
5045/J XXVIII. GP

Eingelangt am 27.02.2026

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Sigrid Maurer, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Bildung

betreffend Stand Ausbau ganztägige Schulformen

BEGRÜNDUNG

Ganztägige Schulformen sind ein zentraler Baustein für ein gerechtes Bildungssystem und für einen Alltag, der für Familien tatsächlich machbar ist. Sie unterstützen Kinder in ihrer Entwicklung, entlasten Eltern und sind ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Regionen – insbesondere auch außerhalb der Städte.

Für Kinder bedeuten gut ausgebaute ganztägige Schulangebote mehr als längere Öffnungszeiten. Vor allem verschränkte Modelle ermöglichen einen ausgewogenen Tagesablauf, in dem Lernen, Üben, individuelle Förderung und Freizeit sinnvoll ineinandergreifen. Das hilft Kindern, ihr Potenzial zu entfalten – unabhängig davon, wie viel Unterstützung sie zu Hause bekommen. Bildungschancen werden dadurch gerechter verteilt.

Für Eltern schaffen ganztägige Schulformen Verlässlichkeit und Planungssicherheit. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können. Fehlen diese Angebote, sind es nach wie vor meist Frauen, die ihre Arbeitszeit reduzieren oder ganz aus dem Beruf aussteigen. Der Ausbau ganztägiger Schulformen ist daher auch eine Frage der Gleichstellung und der wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen.

Besonders deutlich zeigen sich die Folgen unzureichender ganztägiger Angebote im ländlichen Raum. Während Kinder in Städten häufiger Zugang zu entsprechenden Schulformen haben, fehlen diese in vielen Regionen außerhalb der Ballungsräume zur Gänze. Das erschwert Familien das Leben vor Ort und trägt zur Abwanderung bei – insbesondere von gut ausgebildeten Frauen. Ein flächendeckender Ausbau ganztägiger Schulformen ist daher auch entscheidend für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Trotz dieser breiten Bedeutung schreitet der Ausbau ganztägiger Schulformen nur langsam voran und ist regional sehr unterschiedlich. Zudem werden ganztägige Schulangebote vielfach nicht als pädagogisches Gesamtkonzept umgesetzt, sondern stark auf externe Träger ausgelagert. Dadurch gehen wichtige Chancen verloren, Unterricht, Förderung und Freizeit ganzheitlich zu gestalten und Kinder kontinuierlich durch ein multiprofessionelles Team zu begleiten.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, den tatsächlichen Stand des Ausbaus ganztägiger Schulformen sowie die Verwendung der Mittel aus dem Bildungsinvestitionsgesetz transparent darzustellen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

Zum Angebot von ganztägigen Schulformen

- 1) Wie schreitet der Ausbau von Ganztagschulen voran?
 - a. Wie viele Halbtagschulen wurden seit dem Schuljahr 2020/21 in offene Ganztagschulen umgewandelt? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten; zusätzlich sollen diese Zahlen in Relation zur Gesamtzahl der jeweiligen Schularten in den Bundesländern, Bildungsregionen beziehungsweise Urbanisierungsgraden gesetzt werden.
 - b. Wie viele Halbtagschulen wurden seit dem Schuljahr 2020/21 in verschränkte Ganztagschulen umgewandelt? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten; zusätzlich sollen diese Zahlen in Relation zur Gesamtzahl der jeweiligen Schularten in den Bundesländern, Bildungsregionen bzw. Urbanisierungsgraden gesetzt werden.
 - c. Wie viele offene Ganztagschulen wurden seit dem Schuljahr 2020/21 in verschränkte Ganztagschulen umgewandelt? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten; zusätzlich sollen diese Zahlen in Relation zur Gesamtzahl der jeweiligen Schularten in den Bundesländern, Bildungsregionen bzw. Urbanisierungsgraden gesetzt werden.
 - d. Wie viele offene Ganztagschulen wurden seit dem Schuljahr 2020/21 neu eröffnet? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten; zusätzlich sollen diese

Zahlen in Relation zur Gesamtzahl der jeweiligen Schularten in den Bundesländern, Bildungsregionen bzw. Urbanisierungsgraden gesetzt werden.

- e. Wie viele verschränkte Ganztagschulen wurden seit dem Schuljahr 2020/21 neu eröffnet? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten; zusätzlich sollen diese Zahlen in Relation zur Gesamtzahl der jeweiligen Schularten in den Bundesländern, Bildungsregionen bzw. Urbanisierungsgraden gesetzt werden.
- f. Wie viele Halbtagschulen sollen in den nächsten fünf Jahren planmäßig in offene bzw. verschränkte Ganztagschulen verwandelt werden? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten sowie offenen oder verschränkten Ganztagschulen.
- g. Wie viele neue offene bzw. verschränkte Ganztagschulen sollen in den nächsten fünf Jahren eröffnet werden? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten sowie offenen oder verschränkten Ganztagschulen.
- h. Wie verhalten sich die jährlichen Ausbauquoten seit dem Schuljahr 2020/21? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren und Bundesländern.

2) Wie stellt sich der aktuelle Stand der ganztägigen Schulformen dar?

- a. Wie viele Schulplätze in ganztägigen Schulen gibt es seit dem Schuljahr 2020/21? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten sowie nach offenen oder verschränkten Ganztagschulen.
- b. An wie vielen als Ganztagschulen geltenden Schulen (verschränkt oder offen) findet die Betreuung am Nachmittag außerschulisch statt? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und Schularten sowie nach offenen oder verschränkten Ganztagschulen; zusätzlich sollen diese Zahlen jeweils in Relation zur Gesamtzahl der Ganztagschulen gesetzt werden.
- c. Für wie viele dieser oben angeführten Schulplätze wird auch in Ferienzeiten ein Betreuungsangebot angeboten? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt) und

Schularten sowie nach offenen oder verschränkten Ganztagsschulen und außerschulischen Ferienbetreuungsangebot.

- d. Wie viele Hortplätze/Nachmittagsbetreuungsplätze gibt es, die nicht als Teil einer ganztägigen Schule gelten? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen und Urbanisierungsgrad (dicht besiedelt, mittel besiedelt, dünn besiedelt); zusätzlich sollen diese Zahlen jeweils in Relationen zu der Gesamtzahl an Hortplätzen/Nachmittagsbetreuungsplätzen gesetzt werden.

Zum Bildungsinvestitionsgesetz (BIG)

- 3) Wie viele Mittel wurden von den Bundesländern für den Ausbau von ganztägigen Schulformen seit dem Schuljahr 2020/21 abgeholt und für was wurden diese Mittel von den Bundesländern verwendet? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Schuljahren, Bundesländern und Verwendung der Mittel (z.B. Ausbau, Bestandsfinanzierung, außerschulische Betreuung, schulische und außerschulische Betreuung in Ferienzeiten etc.). Bitte die Ausgaben für bestimmte Maßnahmen auch in Verhältnis zueinander setzen.
- 4) Ziel des Bildungsinvestitionsgesetzes ist *[..., dass ein flächendeckendes Angebot an Tagesbetreuung an ganztägigen Schulformen und anderen Betreuungseinrichtungen für 40 % der Kinder von 6 bis 15 Jahren bzw. bei 85 % der allgemeinbildenden Pflichtschulen zur Verfügung steht. Weiters sollen an ganztägigen Schulformen auch außerschulische Betreuungsangebote während der Ferienzeiten (auch Herbstferien) zur Verfügung stehen...]*.
 - a. Wie ist der Umsetzungsstand in den jeweiligen Bundesländern seit dem Schuljahr 2020/21? Bitte um genaue Aufschlüsselung nach den im Gesetz angeführten Parametern und den jährlichen Zielzuständen in Relation zu den jeweiligen Umsetzungsständen (Bsp.: Wie hoch ist der Anteil der Kinder von 6 bis 15 Jahren, die eine Tagesbetreuung an ganztägigen Schulformen haben, wie viel Prozent der APS haben ganztägiges Angebot etc.) sowie nach Schuljahren, Bundesländern, Bildungsregionen, Urbanisierungsgrad und Schulformen.
 - b. Wie ist Ihre Einschätzung zu den erreichten Zielen?
 - c. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie treffen, um die Ziele im BIG auch zu erreichen?